Schwab, Christian

Von: Jörg Rupp, Vorsitzender FW/UWG-Fraktion <jrupp@fwuwg.de>
Gesendet: Montag, 2. November 2026 10:39
An: Kreistag
Cc: Falko Ostertag; Falko-Holger Ostertag
Betreff: [Extern] Änderungsantrag zu 0363-2026/DaDi (TOP 17) "Erhalt der Schulvereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt für Mühltal"

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Kategorien: Anträge/Anfragen

Achtung: Diese E-Mail wurde von außerhalb der Organisation empfangen. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Anhänge, sofern Sie den Absender nicht kennen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich aufgrund der Ergebnisse in den Ausschussberatungen folgenden **Änderungsantrag zu 0363-2026/DaDi**:

1. Der Kreistag begrüßt die Absicht des Kreisausschusses, in Mühltal bis zum Beginn des Schuljahres 2030/31 ein vierzügiges Gymnasium neu zu errichten.

2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich dafür einsetzen, dass die bestehende Schulvereinbarung mit der Stadt Darmstadt im Hinblick auf die Schülerinnen und Schüler aus Messel und Mühltal solange fortgilt oder in geeigneter Form fortgeführt wird, bis das neue Gymnasium tatsächlich in Betrieb genommen werden kann.

Punkt 3. entfällt.

Begründung:

Der Kreisausschuss hat glaubhaft versichert, dass die feste Absicht besteht, die neue Schule in Mühltal bis zum 01.08.2030 soweit fertigzustellen, dass dort Unterricht stattfinden kann. Dieses Ziel ist uneingeschränkt zu begrüßen, jedoch gleichzeitig sehr ehrgeizig. Der vorliegende Antrag möchte erreichen, dass zwischen dem Landkreis und der Stadt Darmstadt vorsorglich ein Plan B vereinbart wird, der sicherstellt, dass eine Verzögerung im Bau der Schule - für die es viele Gründe geben kann - nicht dazu führt, dass Schülerinnen und Schüler aus Messel und Mühltal im Schuljahr 2030/31 weder ein neues Gymnasium in Mühltal besuchen noch sicher von Schulen in Darmstadt aufgenommen werden können.